

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	OIa.	OIb.	UIa.	UIb.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
Religionslehre	2		2		2		2		2	2	2		3	17
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	$\begin{matrix} 2 \\ 1 \end{matrix} \} 3$	$\begin{matrix} 3 \\ 1 \end{matrix} \} 4$	38
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	93
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	60
Französisch	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	4	—	—	28
Englisch (wahlfrei)	2				2		—	—	—	—	—	—	—	4
Hebräisch (wahlfrei)	2				2		—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3		2	2	2	2	2	—	—	35
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	50
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie	2		2		2		2		2	—	—	—	—	10
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		2
Zeichnen	2 (wahlfrei)								2	2	2		—	8
Gesang	1								2				—	4
Turnen	3			3			3		3		3			15 ¹⁾
Summa	40	40	40	40	40	40	37	37	34	34	32	31	31	

¹⁾ im Winter 12; s. S. 5.

2a. Verteilung der Stunden im Sommer-Halbjahre.

Lehrer.	OIa.	OIb.	UIa.	UIb.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIII.	OIII.	IV.	V.	VI.	Sa. der Stunden.
1. Prof. Dr. Darpe, Direktor.	2 Horaz		2 Horaz	6 Griech.										10
2. Brungert, Prof., Ord. in UIa.	3 Dtsch.	3 Gesch.	3 Gesch.				2 Gesch.	1 Erdk.	7 Lat.				3 Dtsch.	22
3. Buning, Prof., Ord. in OIb.		5 Lat. 6 Griech.	5 Lat. 6 Griech.											22
4. Roters, Prof., Ord. in UIIb.		2 Franz.		2 Franz.				7 Lat. 3 Franz.			4 Franz.	2 Erdk.		20
5. Dr. Beckel, Oberl., Ord. in UIIa.	6 Griech.						7 Lat.	3 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Gesch. 1 Erdk.				22
6. Weskamp, Oberl., Ord. in OIIa.	5 Lat.		3 Dtsch.		7 Lat. 6 Griech.									21
7. Dr. Hundertmark, Oberlehrer.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion. 2 Hebräisch.			2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 2 Dtsch.	2 Religion.		3 Rel.	23
8. Dr. Eckmann, Oberl., Ord. in IV.	3 Gesch.			3 Gesch.	3 Dtsch.	2 Turnen.		2 Turnen.				7 Lat. 3 Dtsch.		23
9. Krömeke, Oberl., Ord. in OIa.	4 Math. 2 Physik.	4 Math.	4 Math. 2 Physik.			4 Math.	4 Math.							24
10. Wagemann, Oberl., Ord. in OIII.							6 Griech.	6 Griech.	2 Dtsch. 6 Griech.		2 Gesch. 2 Erdk.			24
11. Haines, Oberl., Ord. in UIII.	2 Franz.	2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch.						3 Franz. 3 Math.	4 Math.			20
12. Uppenkamp, Oberlehrer.		4 Math.		4 Math.		2 Physik.		4 Math. 2 Physik.	3 Math. 2 Phys.	2 Nat.				23
13. Dr. Wieschhölder, Oberl., Ord. in UIb.			3 Dtsch. 7 Lat.		7 Lat. 3 Gesch.	3 Franz.								23
14. Böke, wissensch. Hilfslehrer, Ord. in VI.	1 Turnen.			2 Franz. 3 Gesch.					3 Franz.				8 Lat.	25
15. Dr. Wormstall, wissensch. Hilfslehrer, Ord. in OIIb.	3 Dtsch. 2 Turnen.				6 Griech.	3 Dtsch.			2 Gesch. 1 Erdk.	6 Griech.				23
16. Markus, Probekandidat, Ord. in V.				3 Dtsch.						7 Lat.		8 Lat. 3 Dtsch.	1 Gesch. 2 Erdk.	24
17. Schneider, ev. Pfarrer und Hofprediger.	2 Religion.				2 Religion.				2 Religion.				6	
18. Niehaus, technischer und Elementarlehrer.	1 Gesang. 2 Zeichnen.								2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.	28
	2 Zeichnen.											2 Gesang. 2 Schreiben.		
19. Stukenberg, Probekandidat.								1 Gesang.					(3 Rel.)	8

2b. Verteilung der Stunden im Winter-Halbjahre.

Lehrer.	OIa.	OIb.	UIa.	UIb.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa. der Stunden.
1. Prof. Dr. Darpe, Direktor.	2 Horaz.		2 Horaz.	6 Griech.										10
2. Brungert, Prof., Ord. in UIa.	3 Dtsch.	3 Gesch.	3 Gesch.				2 Gesch. 1 Erdk.		7 Lat.				2 Erdk.	21
3. Buning, Prof., Ord. in OIb.		5 Lat. 6 Griech.	5 Lat. 6 Griech.											22
4. Roters, Prof., Ord. in UIIb.		2 Franz.		2 Franz.	2 Franz.			7 Lat. 3 Franz.			2 Gesch.	2 Erdk.		20
5. Dr. Beckel, Oberl., Ord. in UIIa.	6 Griech.						7 Lat.	3 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Gesch. 1 Erdk.				22
6. Weskamp, Oberl., Ord. in OIIa.	5 Lat.		3 Dtsch.		7 Lat. 6 Griech.									21
7. Dr. Hundertmark, Oberlehrer.	2 Religion.		2 Religion.		3 Gesch.					2 Rel. 2 Dtsch.	2 Religion.		3 Dtsch. 1 Gesch.	23
8. Dr. Eckmann, Oberl., Ord. in IV.	3 Gesch.			3 Gesch.	3 Dtsch.						7 Lat. 3 Dtsch.			23
9. Krömeke, Oberl., Ord. in OIa.	4 Math.	4 Math.	4 Math.			4 Math.	4 Math.							24
10. Wagemann, Oberl., Ord. in OIII.							6 Griech.	6 Griech.	2 Dtsch. 6 Griech.		2 Erdk.			22
11. Haines, Oberl., Ord. in UIII.	2 Franz.	2 Franz.			2 Franz.					3 Franz. 3 Math.	4 Math.			20
12. Uppenkamp, Oberlehrer.			4 Math.		4 Math.		4 Math.	3 Math. 2 Phys.	2 Nat.					23
13. Dr. Wieschhöller, Oberl., Ord. in UIb.				3 Dtsch. 7 Lat.		7 Lat. 3 Gesch.	3 Franz.							23
14. Dr. Wormstall, wissensch. Hilfslehrer, Ord. in OIIb.	3 Dtsch.					6 Griech.	3 Dtsch.		2 Gesch. 1 Erdk.	6 Griech.				23
15. Markus, wissensch. Hilfslehrer, Ord. in V.					3 Dtsch.				7 Lat.			8 Lat. 3 Dtsch.		24
16. Schneider, ev. Pfarrer und Hofprediger.	2 Religion.				2 Religion.				2 Religion.				6	
17. Niehaus, technischer und Elementarlehrer.	1 Gesang. 2 Zeichnen.				2 Zeichn.				2 Zeichn.	2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Gesg. 2 Schr.	3 Turnen.	29
18. Stukenberg, Probekandidat, Ord. in VI.	2 Religion.				2 Rel. 3 Franz.				4 Franz.		3 Rel. 8 Lat. 2 Nat.		24	

3. Übersicht über die durchgenommenenen Lehraufgaben.

Der Unterricht wurde erteilt nach den amtlichen Lehrplänen vom 6. Januar 1892, (Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen, Verlag der Besserschen Buchhandlung in Berlin).

Von Schriftstellern wurden gelesen:

in	Deutsch.	Lateinisch.	Griechisch.	Französisch.	Englisch.	Hebräisch.
01.	Lessings Emilia Galotti; Shakesp. Jul. Caesar; Goethes Torquato Tasso; Lessings Hamb. Dramaturgie. Privatlektüre: Schillers Abhandlungen über naive u. sentim. Dichtung, über das Erhabene. Shakesp. Kaufmann von Venedig u. König Lear.	Tac. Annalen II—IV (Auswahl); Ciceros 4. Rede gegen Verres. Privatlektüre aus Livius XXII u. XXIII. Horaz' Oden III u. IV. Epöden u. Episteln. (Auswahl).	Thukyd. I u. II (Auswahl); Homers Ilias XIII—XXIV nach Henkes Auswahl; Sophokles' Antigone; kursorisch Xenophons Hellenika VI u. VII.	Maitres Conteurs; Thiers, Marengo; Sandeau, Mlle. de la Seiglière. Privatlektüre: Brunnemann-Hofmann: Les Grandidier.	Deutschbeins Irving-Macaulay-Lesebuch.	Gen. 1. 2. 13. 14. 17. 22. Psalm, 1. 2. 3. 8. 28.
UI.	Ausgew. Oden Klopstocks; Schillers Braut v. Messina; Goethes Iphigenie; Lessings Laokoon; Schillers u. Goethes Gedankenlyrik. Privatlektüre: Lessings Abhdl. über die Fabel u. Literaturbriefe (Ausw.); Schillers Tell; Webers Dreizehnlinden; Shakesp. Macbeth.	Tac. Germania u. Annalen I. Cic. Briefe (Ausw. v. Aly). kursor. Livius: XXIX u. XXX. Horaz' Oden I u. II u. Satiren (Ausw.)	Platons Apologie u. Kriton; Demosthenes 1. u. 3. olynth. Rede; Sophokles: Abt. A. Philoktet, Abt. B. König Odipus; Homers Ilias I—XII (Ausw. v. Henke); kursor. Xenoph. Hellenika III u. IV.	Coppée, Erzählungen; D'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance; Racine, Athalie. Privatlektüre: Bruno, Tour de la France.		
0II.	Nibelungenlied; Schillers Wallenstein u. Goethes Egmont. Privatlektüre: Schillers Maria Stuart; Goethes Götz v. Berl.; Schillers akadem. Antrittsrede u. Lykurgus u. Solon.	Liv. XXIV u. XXVI. (Ausw.); Cic. Redefür Arellias; Sallusts Bellum Jugurthinum. Verg. Aeneis VI—XII. (Ausw.)	Xenoph. Memorabilien III u. IV; Herodot I, VI—IX (Hintners Auswahl). Homers Odyssee VII—XXIV (Ausw.)	Thiers, Bonap. en Égypte; Hébert-Brunnemann, Jours d'épreuve; Bouilly, L'Abbé de l'Épée.	Vorstufe zu Deutschbeins Irving-Macaulay-Lesebuch.	Übungsstücke nach Vosen.
UII.	Schillers Jungfrau v. Orleans; Lessings Minna v. Barnhelm; Goethes Hermann u. Dorothea; Privatlektüre: Körners Zriny, Uhlands Ernst v. Schwaben, Kleists Prinz von Homburg.	Cicero: Or. pro lege Manilia; Livius I; Vergils Aeneis I—V. (Ausw.)	Xenophons Anabasis III u. IV. Hellenika I u. II; Homers Odyssee I—VII (Henkes Ausw.)	Lesestoff aus Plötz-Kares „Kurzer Lehrgang der fr. Sprache“, Übungsbuch B.		
0III.	Ausgewählte Prosastücke u. Gedichte; Schillers Lied von der Glocke u. Wilhelm Tell.	Cäsars Bell. Gall. IV—VII (Ausw.); Ovids Metamorphosen (Auswahl nach dem Kanon.)	Xenophons Anabasis I u. III (Auswahl).			
UIII.		Cäsars Bell. Gall. I—III.				
IV.		Nepos-Müller, de viris illustr., vita I X.				

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

- 0I^a:** 1. Der grosse Kurfürst, der grosse König, der grosse Kaiser. 2. Hau' deinen Götzen mutig um, | Es sei Geld, Wollust oder Ruhm! (Claudius.) 3. Die sittliche Macht reiner Menschlichkeit in ihren segensreichen Wirkungen in Goethes Iphigenie. (Klassenaufsatz.) 4. Wie wurde Lessing der hervorragende Dramatiker? 5. Weshalb wird das scheidende Jahrhundert das eiserne genannt? 6. Warum finden die Verdienste grosser Männer meist erst nach ihrem Tode Anerkennung? (Klassenaufsatz.) 7. Vaterhaus und Heimatstadt in ihren Einwirkungen auf den jungen Goethe. 8a. Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann. Güter zu suchen | Geht er; doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. (Reifeprüfungsaufsatz zu Herbst.) 8b. Wenn das Leben eine Reise ist, wer sind die Führer? (Reifeprüfungsaufsatz zu Ostern.)
- 0I^b:** 1. Über Senecas Wort: Vivere militare est. 2. Wie kam es, dass die Franken unter den Stämmen der Völkerwanderung die führende Stellung erlangten? 3. Was veranlasst Odoardo Galotti, seine Tochter zu töten? (Klassenaufsatz.) 4. Klopstocks Stellung zu Friedrich dem Grossen. 5. Was verdanken die Seythen der Wirksamkeit Iphigeniens? 6. Es sei die Rede dreierlei: Ein Licht, ein Schwert und Arznei. (Klassenaufsatz.) 7. Wodurch weckt Hektor unsere besondere Teilnahme unter den Helden der Ilias? 8. wie in 0I^a.
- UI^a:** 1. Was treibt den Menschen in die Ferne? 2. Klopstock als Sänger der Freundschaft. 3. Gertrud und Hedwig in Schillers Wilhelm Tell. (Klassenaufsatz.) 4. Der Augenblick entschwebt, | Und, den du nicht genutzt, | Den hast du nicht gelebt. 5. Wie gelangt in Schillers „Braut von Messina“ Don Manuel zu der Erkenntnis, dass Beatrice seine Schwester sei? 6. Was hat die Meister der Laokoongruppe bewogen, den Zügen des Laokoon den Ausdruck verhaltenen Schmerzes bei entsetzlichen Leiden zu geben? (Klassenaufsatz.) 7. Inhalt und Bedeutung des Eingangsmonologes in Goethes „Iphigenie auf Tauris“. 8. Was man ist, das blieb man ändern schuldig. (Klassenaufsatz.)
- UI^b:** 1. Inwiefern wirken Schuld und Schicksal zusammen zum Untergange Sigfrids? 2. Warum ist die Betrachtung der Natur zugleich demütigend und erhebend für uns? 3. Kultur-Veränderungen des Grundes und Bodens Deutschlands seit den Tagen des Tacitus. (Klassenaufsatz.) 4. Gilt das Wort: „Der beste Kaufmann ist der Krieg; er macht aus Eisen Gold“ ohne Einschränkung? 5. Was hält in Webers Dreizehnlinden Elmar davon ab, Christ zu werden, und was treibt ihn dazu? (Klassenaufsatz.) 6. Welchen Wert hat die Arbeit für uns Menschen? 7. Was erfahren wir über Iphigeniens Schicksale und Stimmung aus ihrem ersten Monologe? (Klassenaufsatz.)
- 0II^a:** 1. Weshalb ist gerade der Rhein den Deutschen so lieb? 2. Welche besonderen Zwecke verfolgt der Dichter des Nibelungenliedes mit der Episode von dem Kriege gegen die Sachsen und Dänen? 3. Das Nibelungenlied — ein Lied der Treue. (Klassenaufsatz.) 4. Die Bedeutung von Wallensteins Lager für die ganze Wallensteindichtung. 5. Welche Gründe müssten Wallenstein zum Handeln bestimmen und weshalb zögert er doch? (Nach Piccol. II.) 6. Πολλῶν ἀνάγκη ἐστὶν ἡ διδάσκαλος. (Klassenaufsatz.) 7. Wie weit ist die Schuld Wallensteins in Schillers Dichtung in den äusseren Umständen und wie weit in dem Charakter des Helden begründet? 8. Worauf beruht nach Goethes Egmont Egmonts Beliebtheit beim Volke? (Klassenaufsatz.)
- 0II^b:** 1. Gedankengang in Schillers Spaziergang. 2. Kenntnisse sind der beste Reichtum. 3. Pax optima rerum. (Klassenaufsatz.) 4. Naturbetrachtung Walthers von der Vogelweide. 5. Die Flüsse sind die Kulturadern der Erde. 6. Not entwickelt Kraft. (Klassenaufsatz.) 7. Der historische Egmont, verglichen mit dem des Dramas. 8. Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Klassenaufsatz.)
- UII^a:** 1. Das Meer ein Freund, das Meer ein Feind des Menschen. 2. Die Notlage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. 3. Welche Verdienste erwarb sich Friedrich als Kurfürst von Brandenburg und erster preussischer König? (Klassenaufsatz.) 4. Schiffbruch des Aeneas. (Nach Virgil.) 5. Die Besingung des Wirtes zum goldenen Löwen. (Nach Goethes Hermann und Dorothea.) 6. Οὐκ ἐστὶν κρείττον οὐδὲν ἢ φίλος σαφίς. (Klassenaufsatz.) 7. „Des Menschen Fall.“ (Nach Schillers eleusischem Fest.) 8. Steter Tropfen höhlt den Stein. 9. Kaiser Wilhelms I. Friedenszeit. (Klassenaufsatz.)
- UII^b:** 1. Die Sprache des Frühlings. 2. Die Wahl Konrads II. zum deutschen Könige nach Uhlands „Ernst von Schwaben.“ 3. Welche Begebenheiten führten den ersten Koalitionskrieg herbei? (Klassenaufsatz.)

4. Der Strom ein Bild des menschlichen Lebens. 5. Die Schicksale Werners von Libung nach Uhlands „Ernst von Schwaben.“ 6. Ora et labora. 7. Welches waren die entfernteren, welches die näheren Ursachen der ersten französischen Staatsumwälzung? (Klassenaufsatz.) 8. Welche Begebenheiten schildert der erste Akt in Körners „Zriny“? 9. Wie gelang es den Griechen, in Troja einzudringen? (Klassenaufsatz.)

Mathematische Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung

a. zu Herbst:

1. Wie gross ist der Inhalt einer Kugel, die mit einem gleichseitigen Cylinder gleiche Oberfläche hat, wenn der Grundflächenradius des Cylinders gleich r ist? 2. Man bestimme die Unbekannten x und y

aus den Gleichungen: $\sqrt{\frac{2x-3y}{x-y+1}} + \sqrt{\frac{x-y+1}{2x-3y}} = 2$ und $x(x-y) = 11(y+1)$.

3. Von einem Dreieck kennt man die Seite $a = 33$ cm, den ihr gegenüber liegenden Winkel $\alpha = 54^{\circ}18',4$ und das Verhältnis der Sinus der beiden anderen Winkel $\sin \beta : \sin \gamma = 17 : 13$; man berechne die anderen Seiten und Winkel des Dreiecks. 4. Ein Dreieck zu konstruieren, von welchem der Winkel α , der Radius des einbeschriebenen Kreises ρ und der Radius eines anbeschriebenen Kreises ρ_a gegeben ist.

b. zu Ostern:

1. Die zur Grundfläche eines geraden Kegels parallel gelegte Schnittfläche ist gleich $F = 5,58$ qm. Wie gross ist ihre Entfernung von der Spitze, wenn der Mantel des Kegels $M = 62,8$ qm und die Höhe $h = 3$ m ist? 2. Jemand will eine Jahresrente von 2000 Mk., die noch 10 Jahre läuft, verwandeln in eine solche von 2400 Mk. für 12 Jahre. Welche Summe hat er nachzuzahlen, wenn 3% Zinseszinsen berechnet werden? 3. Von einem Dreieck kennt man den Radius des umbeschriebenen Kreises $r = 130$ cm, $\sphericalangle \beta = 53^{\circ}7',8$ und das Verhältnis $\cos \alpha : \cos \gamma = 3 : 5$; die fehlenden Stücke zu berechnen. 4. Ein Dreieck zu zeichnen aus der Differenz der Quadrate zweier Seiten $b^2 - c^2 = d^2$, der Differenz der Projektionen dieser Seiten auf die dritte $p - q$ und der zu einer dieser Seiten gehörigen Höhe h_b .

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 329, im Winter 320 Schüler. Von diesen waren befreit:

	überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 8, im W. 32	im S. 10, im W. 6
aus anderen Gründen	im S. 10, im W. —	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 18, im W. 32	im S. 10, im W. 6
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. $5\frac{1}{2}\%$, im W. 10% .	im S. $3\frac{1}{4}\%$, im W. $1\frac{7}{8}\%$.

Es bestanden bei 13 getrennt unterrichteten Klassen im S. 5, im W. 4 Turnabteilungen (s. S. 4 u. 5); zur kleinsten von diesen gehörten 48, zur grössten 92 Schüler; jede Abteilung hatte wöchentlich 3 Turnstunden.

Der Turnunterricht wurde im Winter in der bei dem Schulgebäude gelegenen und dem Gymnasium zu uneingeschränkter Verfügung stehenden Gymnasial-Turnhalle erteilt; im Sommer turnten die Schüler gewöhnlich im Freien und zwar je einmal auf dem hinteren Schulhofe und zweimal je 2 Stunden unter Aufsicht mehrerer Lehrer auf dem unmittelbar vor der Stadt gelegenen

Gymnasial-Turnplätze. Hier wechselten Frei- und Ordnungs-, sowie Gerät- und Gerüst-Übungen mit Turnspielen. Der Hin- und Rückmarsch geschah in geordnetem Zuge mit Fahne unter den Klängen der Märsche der Schülerkapelle. Ein besonderer Abend jeder Woche war für unverbindliche Turnspiele angesetzt, welche ziemlich rege Beteiligung fanden.

Der Gymnasial-Turnverein, dessen erster Turnwart bis Herbst der Oberprimaner Friedrichs, dann der Unterprimaner Grote war, zählte 46 Mitglieder, welche an 2 Abenden der Woche in der Turnhalle übten und einen Stamm tüchtiger Vorturner stellten.

b) Gesang.

1) I.—VI.: Hymnen und Kirchenlieder sowie weltliche Chorgesänge; 2) I. und II. (Männerchor): Motetten und Lieder verschiedenen Inhalts; 3) V. u. VI.: Notenkenntnis, rhythmische und melodische Übungen; ein- und zweistimmige Lieder.

Der aus 12 Schülern der Oberklassen gebildete Quartett-Verein übte wöchentlich eine Stunde und verschönerte nebst dem 16 Mitglieder zählenden Orchester-Verein durch seine Vorträge die Schulfeste; beide Vereine leitete der Unterprimaner Meesmann.

c) Zeichnen.

Am wahlfreien Zeichnen der I. und II. nahmen im Sommer 33 Schüler teil, 9 aus I., 24 aus II., im Winter 22, 8 aus I., 14 aus II.

d) Schwimmen.

Die Schüler badeten in 3 Abteilungen an je 3 Abenden der Woche in der städtischen Badeanstalt unter Aufsicht der Schule. Die Beteiligung war eine freiwillige. Von den teilnehmenden Schülern waren 81 Freischwimmer, 25 % der Gesamtzahl der Schüler. Von diesen haben 12 das Schwimmen in diesem Schuljahre erlernt.

An dem stenographischen Kursus (System Stolze-Schrey), welchen der Oberprimaner Trepels abhielt, nahmen 18 Schüler teil.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden, soweit sie von allgemeinem Interesse sind.

1. Münster, 1. 10 1900: Bei Ausschliessung eines Schülers darf das Abgangs-Zeugnis nicht eher ausgehändigt werden, als bis es nach seiner Fassung vom Prov.-Schulkollegium genehmigt ist.
2. Münster, 2. 10 1900: Für die Aufnahme solcher Schüler, welche bereits die Prima oder Obersekunda einer anderen höheren Schule besucht haben, ist fortan stets die Genehmigung des Prov.-Schulkollegiums vorher einzuholen; vor dessen Entscheidung über das von den Eltern oder Vormündern an den aufnehmenden Direktor unter Begründung des Anstaltswechsels und Beifügung des Abgangs-Zeugnisses zu richtende Aufnahme-Gesuch darf dem betr. Schüler der Besuch des Unterrichtes nicht gestattet werden.
3. Münster, 24. 11 1900: Für das Schuljahr 1901 tritt folgende Ferienordnung ein: erste und letzte Ferientage sind zu Pfingsten 26. Mai — 3. Juni, zu Herbst 8. Aug. — 11. Sept., zu Weihnachten 22. Dez. — 2. Jan.; Schluss des Schuljahres Dienstag in der Karwoche 1902.
4. Münster, 19. 12 1900: Neue allgemeine Lehrpläne werden übersandt, die zu Ostern 1901 in Kraft treten sollen. Danach werden für IV, UIII und OIII die Lateinstunden auf 8, sodann für OII, UI und OI die französischen Stunden auf 3 wöchentlich erhöht, während in UIII und OIII das Französische auf 2 Wochenstunden herabgesetzt wird. Für die Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht einzurichten.
5. Münster, 27. 12 1900: Die Abschlussprüfung der UII kommt an Vollenstalten in Wegfall und in UII ist an neunstufigen Anstalten bei Versetzung fortan lediglich nach den für die Versetzungen geltenden Grundsätzen

zu verfahren. Die Abschlussprüfung ist demnach auch für die Erteilung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienste nicht mehr erforderlich.

6. Münster, 16. 2 1901: Für alle Zweige des Subalterndienstes, für welche bis dahin als Erweis zureichender Schulbildung das Zeugnis über das Bestehen der Abschlussprüfung anerkannt war, genügt fortan die einfache Versetzung nach OIL.

Auf folgende Erscheinungen des Buch- und Kunsthandels haben die vorgesetzten Behörden amtlich aufmerksam gemacht: Zeitschrift „Die Jugendfürsorge“, herausgegeben von Pagel, Berlin; — Zeitschrift „Das Schulhaus“, herausgegeben von Vanselow, Berlin; — Wandtafel deutscher Kriegsschiffe, 2. Aufl.; Leipzig, G. Lang; — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele von E. v. Schenckendorf und F. A. Schmidt; — Zeitschrift „Hochschul-Nachrichten“ von P. v. Salvisberg; München, Akadem. Verlag; — Forstbotanisches Merkbuch I., Westpreussen; Berlin, Gebr. Bornträger; — Graf Moltke, ein Bild seines Lebens und seiner Zeit, von H. Müller-Bohn; Berlin, P. Kittel; — 200 Jahre preussisches Königtum, von F. Polack, herausgegeben von der Rheinischen Pestalozzistiftung; Berlin, Scherl; — Die Erziehung zum Mute durch Turnen, Spiel und Sport, von Dr. Koch; Berlin, Gärtner; — Ein deutscher Seeoffizier II. 1. Bd.: „Prinz Adalbert-Reise“, Wiesbaden, Frau Korv.-Kapitän Hirschberg; — Die Nautik in elementarer Behandlung, von F. Bolte; Stuttgart, Maier; — Deutsche Litteratur-Zeitung, von P. Hinneberg; Leipzig, Teubner; — Thesaurus linguae latinae, herausgegeben von den Akademikern der Wissenschaften zu Berlin u. s. w.; Leipzig, Teubner.

III. Zur Geschichte der Schule.

Das Schuljahr begann am 26. April 1900 mit feierlichem Gottesdienste; die Aufnahmeprüfungen wurden am 25. und 26. April abgehalten.

Die Teilung der Primen und Sekunden in je 2 Abteilungen musste bei dem fortgesetzten starken Schüler-Zugange bestehen bleiben. Infolge dessen blieben die Herren Dr. Wormstall und Kandidat Markus das ganze Schuljahr als Hilfslehrer voll beschäftigt. Als Ersatz für den zu Ostern 1900 an das Königl. Gymnasium zu Münster versetzten Oberlehrer Wilbrand wurde unserm Gymnasium Herr Oberlehrer Uppenkamp überwiesen; derselbe trat mit Beginn des neuen Schuljahres sein hiesiges Amt an.

Bernhard Uppenkamp, geboren 7. Juli 1860 zu Epe Kreis Ahaus, vollendete seine Gymnasial-Studien Ostern 1879 am Königl. Gymnasium zu Münster, besuchte darauf die Universitäten München, Freiburg im Breisgau und Berlin, legte am 12. Juni 1883 in Berlin die Staatsprüfung für das höhere Lehrfach ab, diente 1. Okt. 1883 bis 1. Okt. 1884 als Einjährig-Freiwilliger zu Freiburg in Baden, trat nach weiterem Studium Herbst 1885 am Gymnasium zu Recklinghausen das Probejahr an, musste nach Beendigung desselben von Herbst 1886 bis 1. April 1891 eine längere Wartezeit durchmachen, war dann an verschiedenen Anstalten beschäftigt, am Gymnasium zu Münster zur Vertretung v. 1. April bis 1. Nov. 1891, von da ab am Gymnasium zu Paderborn, zunächst ebenso auftragsweise, vom 1. April 1894 ab als etatsmässiger Hilfslehrer, wurde am 1. April 1896 zum Oberlehrer am Königl. Gymnasium zu Paderborn ernannt und 1. Januar 1898 von dort an die Königl. Realschule in Dirschau versetzt, von wo er Ostern 1900 hierher übersiedelte.

Als Probekandidat trat 8. Mai 1900 der Geistliche Herr Anton Stukenberg ein, während Herr Kandidat Markus zu Herbst 1900 sein Probejahr beendete. Das pädagogische Seminar konnte wegen Mangels an Kandidaten in diesem Jahre noch nicht eröffnet werden.

Nachdem zu Herbst 1900 der wissenschaftliche Hilfs- und Turnlehrer Herr Böke als Oberlehrer an das Königl. Gymnasium zu Münster berufen war, während infolge Lehrermangels Ersatz nicht geboten wurde, häuften sich die Schwierigkeiten, die Unterrichtsstunden zu besetzen, um so mehr, als gleichzeitig Herr Prof. Roters wegen andauernder Abspannung und Schlaflosigkeit Urlaub bis Weihnachten nachzusuchen genötigt war. Es blieb nichts übrig, als unter Vollbeschäftigung des Kand. Stukenberg eine Reihe von Stunden zusammenzulegen. Die Abteilungen der OI, UI, OII und UII wurden im Französischen je mit einander vereinigt; ebenso die der UI und OII in

Geschichte; V und VI wurden in Naturkunde vereinigt; statt 5 Turnabteilungen wurden 4 gebildet; Herr Kand. Stukenberg übernahm 24 Unterrichtsstunden.

Mit den erhöhten Anforderungen, die nun an die Arbeitskraft des Lehrerkollegiums gestellt wurden, war das Äusserste übrigens noch nicht erreicht: Herr Oberlehrer Dr. Wieschhölter erkrankte am 8. Oktober und musste 5 Wochen der Schule fernbleiben. Als mit Neujahr Herr Prof. Roters wieder eintrat und Herr Kand. Stukenberg die Vollzahl seiner Stunden behielt, durfte man auf Wiederkehr normaler Verhältnisse hoffen; allein der böse Winter vollendete das Missgeschick: Herr Dr. Wormstall wurde $1\frac{1}{2}$ Wochen, Herr Oberlehrer Dr. Wieschhölter neuerdings 1 Woche, Herr Oberlehrer Wagemann vom 9. Februar 1901 ab bis zum Schulschlusse sogar $7\frac{1}{2}$ Wochen durch Krankheit gezwungen, den Unterricht auszusetzen. Der Gesundheits-Zustand der Schüler dagegen war, von etlichen Influenza-Fällen abgesehen, ein recht befriedigender.

Am 1. Juli wurden 14 vom Herrn Oberlehrer Dr. Hundertmark vorbereitete Schüler zur ersten hl. Kommunion geführt.

Die vaterländischen Erinnerungstage wurden in hergebrachter Weise begangen, ebenso die Terial-Schlussfeiern; mit der Herbst-Schlussfeier verband sich ein Schauturnen, bei welchem die besten Turner Auszeichnungen erhielten.

Vom 15. bis 17. Oktober 1900 nahm der Herr Provinzial-Schulrat Geheimrat Dr. Hechelmann von dem gesamten Unterrichtsbetriebe, den Einrichtungen und Sammlungen des Gymnasiums eingehend Kenntnis.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde zusammen mit der Jubelfeier des 200jährigen Bestehens des Königreichs Preussen am 18. Januar 1901 durch Festgottesdienst in der Gymnasialkirche und einen Festakt im Saale des Schützenhofes festlich begangen. Auf dem Festakte erzielte die grosse Dichtung Joh. Webers: „Das Meer“ mit der Musik von Aug. Klughardt eine sehr erhebende Wirkung; die Festrede des Herrn Oberlehrers Weskamp behandelte das Walten und Wirken der Hohenzollern in den 2 Jahrhunderten des preussischen Königtums mit Rücksicht auf Preussens deutschen Beruf. Nachdem der Direktor als kaiserliche Prämien den Schülern Aug. Hegenkötter aus Neubeckum (UIIb) und Heinr. Triep aus Ahaus (UIII) je ein Prachtwerk überreicht und an die besten Schüler aller Klassen künstlerisch ausgeführte Blätter zur Erinnerung an das Krönungs-Jubiläum ausgeteilt hatte, beschloss das vom Direktor ausgebrachte Kaiserhoch, der allgemeine Gesang der Nationalhymne und der Preussenmarsch der Schülerkapelle die durch Beteiligung der Behörden und der Bürgerschaft äusserst gehobene vaterländische Schulfeier.

Schülerkapelle, Orchester- und Quartett-Verein des Gymnasiums gaben in Verbindung mit geschätzten Sologesangs- und Orchester-Kräften am 13. Januar 1901 das übliche Winterkonzert, welches sehr zahlreich besucht war; u. a. wurde die Militär-Sinfonie von Haydn von dem Orchester zu recht schönem Vortrage gebracht; reicher Beifall lohnte sämtliche Mitwirkende.

Der Physiker Herr H. Wempe aus Oldenburg hielt im Dezember 1900 für das Gymnasium im Mey'schen Saale über die neuesten Ergebnisse der elektrischen Forschung 2 Vorträge mit Versuchen. Am 17. und 24. Januar 1901 folgten ebenso anziehende Vorträge des Herrn Oberlehrers Dr. Hundertmark über seine vom 2. April bis 5. Mai v. J. ausgeführte Reise a) nach Rom, b) nach Unteritalien und Sicilien.

Die Klassenprüfungen wurden von November bis März abgehalten, Reifeprüfung fand Herbst und Ostern statt unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Hechelmann. Im Herbsttermin stellten sich 2 Oberprimaner und ein hierher überwiesener Nicht-

schüler, welche 3 am 19. Juli 1900 für reif erklärt wurden; zu Ostern traten 35 Oberprimaner in die Reifeprüfung ein; die mündl. Prüfung wurde am 21. und 22. Februar abgehalten; 33 der Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife; die Namen s. S. 14. f. Am 23. Februar wurden die Abiturienten in besonderer Schulfeier unter Aushändigung ihrer Zeugnisse vom Direktor entlassen.

Verzeichnis der im nächsten Schuljahre zu gebrauchenden Lehrbücher.

Unterrichts- Gegenstand	Lehrbuch	Klasse					
		I	II	III	IV	V	VI
Religionslehre: a) katholische	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion Diözesankatechismus	I	II	III	IV	V	VI
	Biblische Geschichte, bearbeitet nach Overbergs Geschichte des alten und neuen Testaments			III	IV	V	VI
b) evangelische	Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht	I	II	III			
	Strack u. Völker, biblisches Lesebuch Lutherscher Katechismus Zahn, biblische Historien	I	II	III	IV	V	VI
Deutsch	Hoff und Kaiser, deutsche Grammatik, bearb. v. Buning Linnig, deutsches Lesebuch		UII	III	IV	V	VI
Lateinisch	Schultz-Wetzel, kl. lateinische Sprachlehre	I	II	III	IV	V	VI
	Schultz-Führer, Übungsbuch Schultz-Führer, Aufgabensammlung Müller, de viris illustribus		UII	III	IV		
Griechisch	Fritzsche, griechische Schulgrammatik Wetzel, griechisches Übungsbuch Scyffert-v. Bamberg, griechisches Übungsbuch, 2. Teil	I	II	III			
Französisch	Plötz-Kares, franz. Schulgrammatik in kurzer Fassung	OI					
	Plötz-Kares, kurzer Lehr- gang der franz. Sprache	UI	II	OIII			
Englisch	Deutschbein, kurgefasste engl. Grammatik u. Übungsstücke	I	OII				
	Deutschbein, Irving-Macaulay-Lesebuch Deutschbein, zwei Vorstufen zum Irving-Macaulay-Lesebuche	I	OII				
Hebräisch	Vosen, Anleitung	I	OII				
Geschichte	Pätz, Grundriss der Geographie und Geschichte	I	OII				
	Welter-Hechelmann, Lehrbuch der Weltgeschichte Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas	I	II	III	IV		
Erdkunde	Seydlitz, kl. Schulgeographie		UII	OIII			
	Dierecke u. Gäbler, Schulatlas für die mittleren Unterrichts- stufen			UIII	IV	V	VI
Mathematik	Focke u. Krass, Planimetrie, Trigonometrie u. Stereometrie	I	II	III	IV		
	Focke u. Krass, Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik nebst Aufgaben-Sammlung August, Logarithmentafel Westrick und Heine, Rechenbuch	I	II	III	IV	V	VI
Physik	Püning, Lehrbuch der Physik Püning, Grundzüge der Physik	I	OII	OIII			
Naturbeschrei- bung	Krass u. Landois, Lehrbuch für den Unterricht in der Zoologie			III	IV	V	VI
	Krass u. Landois, Lehrbuch für den Unterricht in der Botanik			III	IV	V	VI
Gesang	Erk, Sängerbuch	I	II	III	IV	V	VI
	Stein, Aula und Turnplatz	I	II	III			

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderung im Schuljahre 1900.

	0I ^a .	0I ^b .	UI ^a .	UI ^b .	OII ^a .	OII ^b .	UII ^a .	UII ^b .	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1900	26	25	23	24	30	30	23	27	40	31	18	14	17	328
2. Abgang bis zum Schluss d. Schulj. 1899	24	25	2	1	6	8	5	7	4	1	1	1	1	86
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	18	23	21	14	13	12	30		25	16	11	13	—	196
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	10	7	6	12	9	14	7	5	1	16	89
4. Schülerzahl zu Anfang des Schulj. 1900	20	23	26	24	24	25	32	32	44	28	17	16	18	329
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahre	3	—	—	—	2	2	3	5	—	—	—	1	—	16
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	4	—	—	7
8. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbj.	17	23	26	24	23	23	29	27	44	30	21	15	18	320
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahre	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	4
11. Schülerzahl am 1. Februar 1901	16	23	26	24	23	23	29	27	44	29	21	14	17	316
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	21,1	20,9	20	21,3	18,4	18,5	17,7	17,1	16,7	15,1	14,3	12,6	10,8	

Während des Schuljahres 1900 besuchten das Gymnasium im ganzen 336 Schüler, und zwar 0I 43, UI 50, OII 50, UII 64, OIII 44, UIII 30, IV 21, V 16, VI 18.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	9	316	—	4	97	232
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	9	307	—	4	97	223
3. Am 1. Februar 1901	9	303	—	4	94	222

Befreiung von der Teilnahme am Religionsunterrichte wurde für keinen Schüler nachgesucht.

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1900 36 Schüler, Michaelis 7; von jenen sind 11, von diesen 5 zu einem praktischen Berufe übergegangen.

3. Die Reifeprüfung bestanden

Nro.	Namen der Abiturienten.	Geburt		Konfession	Des Vaters Stand und Wohnort	war		Beruf
		Jahr und Tag	Ort			auf der Schule	in Prima	
	zu Herbst aus Abtheilung A:							
1154	Schmitz, Johann	26. 1. 80	Zieverich, Kr. Bergheim	k	† Rentner, Weiss	3 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Technik.
1155	Wackertapp, Matth.	4. 11. 78	Leuth, Kr. Geldern	„	Landwirt, Leuth	2	2 ¹ / ₂	Rechtswissenschaft.
	von Nichtschülern:							
	Giesen, Paul	8. 12. 77	Rheydt	„	Kaufmann, Rheydt			Medizin.
	zu Ostern aus Abtheilung A:							
1156	*Arndts, Karl	6. 7. 80	Borbeck bei Essen	„	Rentner, Brühl	3	2	Rechtswissenschaft
1157	*Firmenich, Franz.	15. 12. 79	Frechen bei Köln	„	Rentner, Frechen	3	2	Theologie.
1158	Friedrichs, Lambert	3. 10. 78	Hüls	„	† Wirt, Hüls	4	2	Technik.
1159	*Heuken, August	25. 5. 79	Menzelen	„	Landwirt, Menzelen	4	2	Theologie.
1160	Jungeblodt, Ferdin.	14. 4. 81	Dorsten	„	Justizrat, Dorsten	3	2	Forstfach.
1161	*Quickstedt, Heinr.	13. 11. 78	Buer	„	† Tischler, Buer	2	2	Theologie.
1162	Runig, Anton	26. 3. 77	Blintrop b. Balve	„	Schreiner, Blintrop	2	2	Theologie.
1163	Schlamann, Joseph	10. 1. 80	Warendorf	„	† Gastwirt, Warendorf	5	2	Vermessungskunde.
1164	Scholten, Karl	21. 10. 79	Lüttingen b. Xanten	„	† Gutsbes., Lüttingen	3	2	Theologie.
1165	Termeer, Johannes	28. 7. 75	Rotthausen	„	† Rentner, Rotthausen	2	2	Philologie.
1166	*Twent, Wilhelm	22. 10. 79	Höven, Kspl. Osterwick	„	† Ackerer, Varlar	5	2	Theologie und Philologie.
	aus Abtheilung B:							
1167	Alberty, Matthias	22. 4. 82	Ehrenfeld	„	Marktverwalter, Köln	2	2	Maschinenbaufach.
1168	*Deitert, Hermann	5. 6. 80	Gescher	„	Landwirt, Gescher	3	2	Forstfach.
1169	Dönnebrink, Aloys	21. 7. 77	Gescher	„	Polizeidiener a. D., Gescher	5	2	Theologie.
1170	*Feldmann, Ignaz	18. 9. 78	Holtwick	„	† Landwirt, Holtwick	6	2	Theologie.
1171	Forsthövel, Theodor	29. 5. 79	Herbern, Kr. Lüdighausen.	„	Schulze, Herbern	3	2	Medizin.
1172	Henke, Paul	16. 3. 79	Geseke, Kr. Lippstadt	„	Kaufmann, Geseke	3	2	Medizin.
1173	*Honvehlmann, Leo	26. 11. 78	Nordvelen b. Velen	„	Landwirt, Nordvelen	4	2	Chemie.
1174	*Hutmacher, Fritz	2. 11. 81	Coesfeld	„	Gerichtskassenkontrolleur a. D., Coesfeld	9	2	Elektrotechnik.
1175	Huyink, Leopold	22. 5. 79	Anholt, Kr. Borken	„	Gastwirt, Anholt	2	3	Rechtswissenschaft.
1176	*Kloster, Joseph	3. 8. 79	Gescher	„	Ackerer, Gescher	5	2	Theologie.
1177	Kochs, Hubert	3. 4. 81	Hörde	„	Hefefabrikant, Hörde	2	2	Theologie.
1178	Lamers, Johannes	29. 8. 77	Dünschede, Kr. Olpe	„	Landwirt, Dünschede	2	2	Theologie.
1179	Ißhr, Matthias	1. 10. 81	Eitorf a. d. Sieg	„	Gerber, Eitorf	2	2	Theol. u. Philologie.
1180	Müller, Christian	8. 11. 80	Widdersdorf bei Köln	„	Gutsbes., Widdersdorf	2	2	Medizin.
1181	Nopto, Theodor	26. 8. 79	Seppenrade	„	Kaufmann, Seppenrade	3	3	Medizin.
1182	Potthoff, Leo	27. 12. 81	Ahaus	„	Kreissparkassenrendant, Ahaus	2	2	Rechtswissenschaft.

Den mit * bezeichneten Abiturienten wurde die ganze mündliche Prüfung erlassen.

Nro.	Namen der Abiturienten.	Geburt		Konfession	Des Vaters Stand und Wohnort	war		Beruf.
		Jahr und Tag	Ort			auf der Schule	in Prima	
1183	Schulte, August	3. 5. 78	Billerbeck	k.	Landwirt, Billerbeck	4	2	Theologie.
1184	*Smets, Joseph	4. 5. 79	Niederkrüchten	„	Landwirt, Niederkrüchten	5	2	Theologie.
1185	*Sponnier, Franz	18. 5. 83	Werl	„	Kaufmann, Werl	4	2	Astronomie.
1186	Tecklenborg, Adolf	2. 11. 78	Münster	„	† Tischlermeister, Münster	4	2	Medizin.
1187	*Veltkamp, Bernh.	8. 1. 81	Osterwick	„	Brennereibes., Osterwick	6	2	Bergfach.
1188	Veltkamp, Walther	25. 9. 82	Osterwick	„	Brennereibes., Osterwick	5	2	Mathematik.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek. (Bibliothekar: Oberlehrer Krömeke.) An Geschenken erhielten wir vom Unterrichtsministerium: Grunert-Hoppe, Archiv für Mathematik und Physik, Bd. 18; — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 9. Jahrgang; — Röhling, C. und Sternfeld, R., die Hohenzollern in Bild und Wort, 2 Stück; Berlin, M. Oldenburg; — vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, 2. Jahrg.; — Lohmeyer, J., Zur See, mein Volk; Leipzig 1900; — vom Verfasser: Darpe, F., Coesfelder Urkundenbuch, 1. Teil, Coesfeld, Wittneven; — Darpe, F., Codex Traditionum Westf., 5. Bd., Münster, Theissing; — Breuer, A., Theorie und Praxis der Funktionen einer komplexen Variablen; Wien, Duberkow; — M. Jouffret, Revue Universitaire; Paris, A. Colin; — vom Verleger: Stowasser, Lat. deutsches Schulwörterbuch, 2. Aufl., Wien, Tempsky; — Harder, Ch., Schulwörterbuch zu Homers Ilias und Odyssee; Leipzig, Freytag; — Lyon, O., Abriss der deutschen Poetik; Leipzig, Teubner; — Lyon, O., Kurzgefasste deutsche Stilistik; ebenda; — Lyon, O., Handbuch der deutschen Sprache, 3 Teile; ebenda; — von der Landesverwaltung von Westfalen: Vor- und frühgeschichtliche Altertümer der Provinz Westfalen v. Ludorff, 3 St.; Münster; — vom Verein für Volks- und Jugendspiele: Wehrkraft und Jugenderziehung; Voigtländer, Leipzig; — vom Buchhändler Wittneven hier: Hinrichs, Bücherverzeichnis für 1900.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen; Berlin; — Amtsblatt der Königl. Preuss. Regierung zu Münster; — Kern-Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Berlin; — Frick-Richter, Lehrproben und Lehrgänge, fortgesetzt von Fries u. Menge; Halle; — Iberg-Richter, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Leipzig; — Körting-Koschwitz-Behrens, Zeitschrift für neu-französische Sprache u. Litteratur; Berlin; — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Leipzig; — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Litteratur; Berlin; — Gaea, Natur und Leben; Leipzig; — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Leipzig; — Uhlig, Das humanistische Gymnasium; Heidelberg.

Von folgenden Werken liefen Fortsetzungen ein: Grimm, Deutsches Wörterbuch; — Verhandlungen der preussischen Direktoren-Versammlungen; — Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen; — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften; — v. Spiessen, M., Wappenbuch des westfälischen Adels; Görlitz, Starke. Als neue Lieferungswerke wurden bezogen: Thesaurus linguae latinae; Leipzig, Teubner; — Suchier, H. u. Birch-Hirschfeld, A., Geschichte der französischen Litteratur; Leipzig, Verlag des Bibl. Instituts; — Haacke, W. u. Kuhnert, W., Das Tierleben der Erde; Berlin, Oldenburg.

Neu angeschafft wurden: Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, 3. Jahrg.; — Das goldene Buch des deutschen Volkes an der Jahrhundertwende; Leipzig, J. Weber; — Meinecke, G., Die deutschen Kolonien in Wort und Bild; ebenda; — Samoa; ebenda; — Rothert, E., Rheinland-Westfalen im Wechsel der Zeiten; Düsseldorf, Bagel; — Krieg, C., Lehrbuch der Pädagogik, Geschichte und Theorie; Paderborn, Schöningh; — Kappes, M., Lehrbuch der Geschichte der Pädagogik, 1. Bd., Altertum und Mittelalter; Münster, Aschendorff; — Schwering, J., Friedr. Wilh. Weber, sein Leben und seine Werke; Paderborn, Schöningh; — Fick, R., Auf Deutschlands hohen Schulen; Leipzig, L. Thilo; — Legerlotz, G., Der deutsche Aufsatz auf der Oberstufe der höheren Lehranstalten; Berlin, Weidmann; — Jansen, M., Cosmidromius Gobelini Person; Münster, Aschendorff; — Lacomblet, Th. J., Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins oder des Erzstifts Cöln, der Fürstentümer Jülich und Berg, Geldern, Moers,

Cleve und Mark und der Reichsstifte Elten, Essen und Werden, 4 Bde.; Düsseldorf, J. Wolf; — v. Sybel, H., Die Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I.; München, Oldenburg; — Klatt, B., Muret-Sanders encyclopädisches englisch-deutsches Wörterbuch; Berlin, Langenscheid; — Ludorff, Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Westfalen, Kreis Iserlohn; Münster, Schöningh; — v. Juraschek, Otto Hübner's geograph. statistische Tabellen aller Länder der Erde; Frankfurt a. M., Keller; — Wewer, J., Praktisches Lehrbuch des erziehenden Geschichtsunterrichts in Lebensbildern der Hohenzollern; Wiesbaden, E. Behrend; — Lotsch, F., Wörterbuch zu modernen französischen Schriftstellern; Potsdam, Steins; — Detmer, H., Die Geschichtsquellen des Bistums Münster, 5. und 6. Bd.; Münster, Theissing; — Leuchtenberger, G., Dispositive Inhaltsübersicht der 3 Olynthischen Reden des Demosthenes; Berlin, Gaertner; — Leuchtenberger, G., Dispositionen zu deutschen Aufsätzen und Vorträgen, 2. Bde.; ebenda; — Leuchtenberger, G., Die Oden des Horaz; ebenda; — Müller, J., Aufgaben aus klassischen Dichtern zu deutschen Aufsätzen und Vorträgen; ebenda; — von Hanstein, A., Das jüngste Deutschland; Leipzig, Voigtländer; — Burgerstein, L., Ratschläge, betr. die Herstellung und Einrichtung von Gebäuden für Gymnasien und Realschulen unter besonderer Rücksichtnahme auf die Forderungen der Hygiene; Wien, Kaiserlich-Königl. Schulbücherverlag; — Eulenberg, H. und Bach, Th., Schulgesundheitslehre, 2 Bde.; Berlin, Heines; — Schulze, G., Heimatkunde der Provinz Westfalen; Minden, Volkening; — Frantz, E., Handbuch der Kunstgeschichte; Freiburg, Herder; — Bruinier, J. W., Das deutsche Volkslied; Leipzig, Teubner; — v. Schwarz, F., Turkestan, die Wiege der indogermanischen Völker; Freiburg, Herder; — Ricmann, H., Geschichte der Musik seit Beethoven; Berlin, Spemann; — Heyck, Ed., Friedrich I. und die Begründung des preussischen Königtums; Leipzig, Velhagen.

2. Schülerbibliothek. (8 Klassen-Abteilungen (OI—V); Verwalter: die Ordinarien.) Es wurden angeschafft: Jakobs-Curtius, C., Hellas, Geographie, Geschichte und Litteratur Griechenlands; Stuttgart, C. Krabbe; — Evers, E., Brandenburgisch-Preussische Geschichte bis auf die neueste Zeit; Berlin, Winkelmann u. Söhne; — v. Enzberg, Eug., Heroen der Nordpolarforschung; Leipzig, Reisland; — Gaebler, L., Heroen der Afrikaforschung, ebenda; — Weise, O., Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit; Leipzig, Teubner; — Tumbült, G., Die Wiedertäufer; Bielefeld, Velhagen; — Meisner, H. und Luther, J., Die Erfindung der Buchdruckerkunst; ebenda; — Lindner, Th., Die deutsche Hanse; Leipzig, Hirt; — Gymnasial-Bibliothek, Heft 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33; Gütersloh, Bertelsmann; — Kraepelin, K., Naturstudien im Garten; Leipzig, Teubner; — Stacke, L., Erzählungen aus der griechischen Geschichte; Oldenburg, Stalling; — Stacke, L., Erzählungen aus der römischen Geschichte; ebenda. — Pfeifer, M., Armin, eine Sammlung patriotischer Aufführungen; Altenburg, O. Bonde; — Werra und Wacker, Aus allen Jahrhunderten, I. Band: Das Altertum; Münster, Schöningh; — Das neue Universum, 21. Jahrgang; Stuttgart, Union, Deutsche Verlags-Ges.; — Ehlers, O. E., Samoa, die Perle der Südsee; Berlin, Pachtel; — Schulze, G., Heimatkunde der Provinz Westfalen; Minden, Volkening; — Günther, S., A. v. Humboldt u. L. v. Buch; Berlin, Hofmann; — Wolf, Eng., Meine Wanderungen im Innern Chinas; Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt; — Münchgesang, R., Nach schwerer Zeit; Köln, Bachem; — Steurich, E., Johann Kuny, der erste brandenburgisch-preussische Negerfürst; München, Lehmann; — Schwartz, Th., Licht und Kraft; Stuttgart, Union, Deutsche Verlags-Ges.; — Tanera, C., Das Kismet Kurt Rödgers; München, Beck; — Lindenberg, Fritz Vogelsang's Kriegsabenteuer in China 1900; Berlin, Dümmler.

3. Sammlung erdkundlicher und geschichtlicher Wandkarten. (Verwalter: Professor Brunger.) Angeschafft wurden: Wandtafel zur Einführung in das Kartenverständnis; Leipzig, Lissel; — Wandkarte zur Geschichte des römischen Reiches, bearb. von Schwane; Leipzig, Lang.

4. Bildwerke für den Anschauungsunterricht. (Verwalter: Oberlehrer Dr. Eckmann.) Als Geschenk erhielten wir vom Unterrichtsministerium: Schreibers Wandtafeln der essbaren und schädlichen Pilze, 2 Tafeln; begleitender Text von v. Ahles; Esslingen, J. F. Schreiber. — Schreibers kolorierte Wandtafeln (Unsere wichtigeren Giftgewächse, I. Teil, 3 Tafeln); ebenda. — Angeschafft wurden: Plan Pittoresque de la Ville de Paris; Leipzig, Gebhardt und Wilisch; — 18 Lichtbilder italienischer Kunstgegenstände und Altertümer für Projektionsvorträge; Düsseldorf, Liesegang.

5. Physikalisches Kabinett. (Verwalter: Oberlehrer Krömcke.) Das Unterrichts-Ministerium schenkte: 1 Tariervage mit hydrostatischer Schale, dazu 1 Gewichtssatz von 1—1000 Gr.; 1 Differenzialflaschenzug. Angeschafft wurden: 1 Tangentenbusssole; 1 Elektrophor mit Fuchsschwanz; 1 Paar Papierelektroskope mit Zubehör; 1 kommunizierende Röhre; 1 gekrümmter Heber; 1 Paar Adhäsionsplatten; 1 Apparat für stabiles und labiles Gleichgewicht; 1 Modell einer Dampfmaschine; 1 Davys'sche Sicherheitslampe.

6. Naturgeschichtliche Sammlungen. (Verwalter: Oberlehrer Uppenkamp.) Es wurden angeschafft: 3 anatomische Modelle aus Papiermâché, und zwar 1) Herz mit den Verästelungen der Arterien und Venen,

2) Kehlkopf, ganz zerlegbar, mit beweglichen Stimmbändern, 3) Verdauungsapparat (Leber, Magen, Milz, Niere, Dickdarm und Zwergfell mit deren Bändern.)

7. Hilfsmittel für den Gesangunterricht. (Verwalter: Gesanglehrer Niehaus.) Angeschafft wurden: Weber, J., Das Meer, Musik von A. Klughardt; Kassel, Kuprions Nachf.; 2 Partituren, 40 Stimmen, 3 Texte.

8. Lehrmittel für den Zeichenunterricht. (Verwalter: Zeichenlehrer Niehaus.) Es wurden angeschafft: Häuselmann, Letztes Zeichentaschenbuch für den Lehrer; 300 Motive für das Wandtafelzeichnen; Zürich, Füssli; — Häuselmann u. Ringger, Taschenbuch für das farbige Ornament; Zürich, Füssli; 1 Tafelzirkel; 14 Halter von als Vorlagen dienenden Pflanzenteilen und Früchten.

9. Turngeräte. (Verwalter Oberlehrer Dr. Eckmann) Beschafft wurden: 2 Schleuderbälle, 2 Stossbälle, 1 Fussball und 7 kleine Bälle.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Aus den bestehenden Stiftungen: 1) der † Jungfer Gertrud Möller aus Coesfeld, 2) des † Oberlehrers Dr. Teipel aus Coesfeld, 3) des † Gymnasiallehrers Esch aus Coesfeld, 4) des † Prof. Dr. Rump aus Coesfeld, 5) des † Prof. Dr. Karl Hülsenbeck zu Münster erhielten, den Bestimmungen der Stifterinnen oder Stifter entsprechend, würdige bedürftige Schüler Unterstützungen im Gesamtbetrage von 209,22 M. Das Schulgeld wurde vom Kuratorium erlassen 23 Schülern ganz, 11 Schülern zur Hälfte.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Dienstag, 2. April, wird das Schuljahr mit Dankgottesdienst, Schlussfeier und Zeugnis-Verteilung geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, 24. April, morgens 9 Uhr mit einem Hochamte in der Gymnasialkirche. Die Prüfung der neuen Schüler findet von Dienstag, 23. April, 8 Uhr morgens an statt. Anmeldungen werden von dem Unterzeichneten spätestens am 22. April, morgens 10—12 und nachmittags 4—5 Uhr entgegengenommen. Behufs Aufnahme ist ein Zeugnis über den zuletzt genossenen Unterricht, die standesamtliche Geburts-Urkunde und ein Impf- oder Wiederimpf-Schein vorzulegen.

Ohne Genehmigung des Direktors darf kein Schüler eine Wohnung mieten oder seine Wohnung wechseln.

Coesfeld, 27. März 1901.

Prof. Dr. Darpe,
Gymnasial-Direktor.



2) Kehlkopf, ganz zerlegbar, mit
darm und Zwergfell mit deren B

7. Hilfsmittel für d
den: Weber, J., Das Meer, Musik

8. Lehrmittel für d
schafft: Häuselmann, Letztes Ze
Füssli; — Häuselmann u. Ringg
von als Vorlagen dienenden Pfla

9. Turngeräte. (Ve
bälle, 1 Fussball und 7 kleine B

VI. Sti

Aus den bestehend
2) des † Oberlehrers Dr. T
4) des † Prof. Dr. Rump
erhielten, den Bestimmungen
Unterstützungen im Gesamt
23 Schülern ganz, 11 Schül

VII.

Dienstag, 2. April,
und Zeugnis-Verteil
April, morgens 9 Uhr mit e
findet von Dienstag, 23. 2
Unterzeichneten spätestens
nommen, Behufs Aufnahme
richt, die standes
derimpf-Schein vorz

Ohne Genehmigung
Wohnung wechseln.

Coesfeld, 27. M

apparat (Leber, Magen, Milz, Niere, Dick-

nglehrer Niehaus.) Angeschafft wur-
f.; 2 Partituren, 40 Stimmen, 3 Texte.

chenlehrer Niehaus. Es wurden ange-
ve für das Wandtafelzeichnen; Zürich,
Zürich, Füssli; 1 Tafelzirkel; 14 Halter

schafft wurden: 2 Schleuderbälle, 2 Stoss-

tützungen.

ertrud Möller aus Coesfeld,
mnasiallehrers Esch aus Coesfeld,
Karl Hülsenbeck zu Münster
rechend, würdige bedürftige Schüler
ld wurde vom Kuratorium erlassen

e Eltern.

ottesdienst, Schlussfeier
schuljahr beginnt Mittwoch, 24.
he. Die Prüfung der neuen Schüler
meldungen werden von dem
nachmittags 4—5 Uhr entgegenge-
uletzten genossenen Unter-
und ein Impf- oder Wie-

eine Wohnung mieten oder seine

Prof. Dr. Darpe,

mnasial-Direktor.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



